

14. INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2010

Pressemitteilung

Nachhaltiges Wachstum weltweit möglich

14. Internationale Passivhaustagung am 28. und 29. Mai 2010

Dresden, 28. Mai 2010 - Neuesten Entwicklungen rund um das energieeffiziente Bauen werden heute und morgen während der 14. Internationalen Passivhaustagung am Congress Center Dresden vorgestellt. Die Schwerpunkte bilden vor allem folgende Themen: „Energieeffizienz und Denkmalpflege“, „Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Nichtwohngebäuden“, „Sanierung“ und „Behaglichkeit und Gesundheit“. Unterschiedlichste Beiträge dokumentieren die Bandbreite der Veranstaltung: Vom ersten zertifizierten Passivhaus-Supermarkt in Irland über die Sanierung einer denkmalgeschützten Villa bis zum Österreich-Passivhaus für die Olympischen Winterspiele in Vancouver.

Der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft und Schirmherr der Tagung, Frank Kupfer eröffnete die Tagung. Im Anschluss daran referierten Dr. Burkhard Schulze Darup zur Klimaneutralität im Gebäudesektor bis 2050, Martin Treberspurg, Roman Smutny und Alexander G.Keul zum Energiemonitoring und zu Nutzererfahrungen in den Passivhaus-Wohnanlagen in Wien – hier wurden Ergebnisse aus der langjährigen messtechnischen Begleitforschung präsentiert, die zeigen, dass der Verbrauch bei weniger als einem Drittel der schon relativ sparsamen Wiener Niedrigenergie Neubauten liegt. Den Abschluss der Plenarsitzung bildete der Vortrag „Wachstum in alle Dimensionen“ von Prof. Dr. Wolfgang Feist, dem wissenschaftlichen Leiter des Passivhaus Instituts und Leiter des Arbeitsbereichs Energieeffizientes Bauen an der Universität Innsbruck (Österreich). Möglich ist dies vor allem, weil das Passivhaus-Konzept kostengünstige Lösungen zulässt.

Die Umsetzung des Passivhaus-Konzepts weltweit wird in sechs Arbeitsgruppen behandelt. Dabei bildet die Verbreitung des Standards in Mittel- und Osteuropa einen weiteren wichtigen Schwerpunkt. In 2 Arbeitsgruppen stellen Referenten erste Erfahrungsberichte aus realisierten Projekten in Bulgarien, Lettland, Rumänien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen und Lettland vor.

Nach Schätzung des Passivhaus Institutes wurden weltweit bereits über 20.000 Passivhäuser gebaut, davon über 13.500 in Deutschland. „Das Passivhaus verbreitet sich derzeit international in rasantem Tempo. Insbesondere dort, wo tatsächlich praktische Erfahrungen mit der Umsetzung gemacht wurden, ist jeweils schnell erkannt worden, wie groß das Potential des Konzeptes ist. Die Anpassungsfähigkeit des Passivhaus-Ansatzes an die unterschiedlichsten Klimate und an regionale Bauweisen ist groß und die Instrumente dafür stehen zur Verfügung“, erläutert Prof. Dr. Wolfgang Feist. Neben dem

Erfahrungsaustausch ist die Tagung Plattform für die Präsentation aktueller Entwicklungen zur stetigen Optimierung des Passivhaus-Standards. So stellt Prof. Feist, Pionier bei der Entwicklung dieses Baustandards, das neue PHI-Zertifikat EnerPHit vor, das Zertifikat zur Altbaumodernisierung mit Passivhaus-Komponenten. Auf der Tagung erhalten die Unternehmen ABG FRANKFURT HOLDING GmbH und GAG für die Projekte Tevesstraße (Frankfurt am Main) und Hoheloostraße (Ludwigshafen) das EnerPHit-Zertifikat von Prof. Feist selbst.

Regionaler Impuls

„Mit Teilnehmern aus mehr als 40 Ländern wird die Dresdner Passivhaustagung für eine große Verbreitung des Passivhaus-Standards weltweit sorgen. Davon könnte Sachsen stark profitieren, denn wir haben bereits umfassende Erfahrungen auf diesem Gebiet. Die nationale Nachfrage werden wir weiterhin durch eine lukrative Förderung vorantreiben. Der Freistaat Sachsen unterstützt den Neubau eines Passivhauses mit derzeit 100 Euro pro Quadratmeter“, sagte der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer heute in Dresden. Einige der Passivhaus-Projekte in Sachsen werden die Tagungsteilnehmer am Sonntag, den 30. Mai 2010, während verschiedener Exkursionen besichtigen können.

Architekturpreis 2010 Passivhaus

Ein weiterer Höhepunkt der Passivhaustagung ist die Auszeichnung des erstmalig vergebenen „Architekturpreis 2010 Passivhaus“. Die Schirmherrschaft dafür hat Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer inne. Der Preis würdigt gestalterisch herausragende Gebäude, die nach Passivhaus-Standard realisiert worden sind.

Über 50 Beiträge aus Länder wie Japan, China, USA, Polen, Schweiz, Ungarn, Italien, Dänemark, Österreich und Deutschland wurden am Passivhaus Institut eingereicht. Auf der 14. Internationalen Passivhaustagung werden am 29. Mai 2010 die Preise und Sonderpreise durch den parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Jan Mücke, durch Mitglieder der Jury und durch den wissenschaftlichen Leiter des Passivhaus Institutes Prof. Dr. Wolfgang Feist feierlich übergeben. Die prämierten Projekte und alle Teilnehmenden werden der Öffentlichkeit in den Räumen der begleitenden Fachausstellung im Congress Center Dresden präsentiert.

Passivhaus-Ausstellung ausgebucht

Die Fachausstellung lädt Baufamilien, Hauseigentümer und Wohnungsunternehmen zum Besuch ein. „Auf einer Fläche von 3.100 qm stellen mehr als 120 Unternehmen und Institutionen aus Deutschland und Europa aus. Sie informieren zum energieeffizienten und umweltfreundlichen Bauen und Sanieren - angefangen bei Lüftungssystemen, Heizungsanlagen, Fenstern, Türen, Wärmedämmung bis hin zu Produkten des wärmebrückenfreien Bauens. Energieberater, Fachverbände und Sachverständige erklären Messverfahren und geben Einblicke in die Qualitätssicherung am Bau“, fasst Christian Micksch zusammen, Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH.

Zudem können die Messegäste das Herstellerforum besuchen, auf dem Aussteller in über 40 Vorträgen zu Produkten und Konzepten des energieeffizienten Bauens referieren. Die Passivhaus-Fachausstellung und das Herstellerforum sind im Internationalen Congress Center Dresden (Ostra-Ufer 2) am Freitag dem 28. Mai von 10.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag dem 29. Mai von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Passivhaus-Fachausstellung und dem Herstellerforum ist kostenfrei.

Veranstalter sind das Passivhaus Institut und die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH. Details zur Tagung und zur Fachausstellung gibt es im Internet unter www.passivhaustagung.de oder www.saena.de.

Über das Passivhaus

Das Passivhaus verbindet sehr geringen Energieverbrauch mit hoher thermischer Behaglichkeit und guter Raumluftqualität. Die hohe Energieeffizienz wird mit sehr gutem Wärmeschutz, wärmebrückenfreiem Konstruieren, innovativer Fenstertechnik, Luftdichtheit und intelligenter Lüftungstechnik erreicht. Der Heizwärmebedarf eines Passivhauses liegt unter 15 kWh (entspricht 1,5 Liter Öl) pro Quadratmeter Wohn- bzw. Nutzfläche pro Jahr und damit unter einem Zehntel des Verbrauchs bestehender Gebäude.

Pressekontakte:



Passivhaus Institut
Ana Krause
Rheinstraße 44/46
D-64283 Darmstadt
Telefon: +49 6151 / 82699-25
Fax +49 6151 / 82699-11
E-Mail: ana.krause@passiv.de
www.passivhaustagung.de



Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Christine Jany
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Telefon: +49 351 4910-3165
Fax: +49 351 4910-3165
E-Mail: christine.jany@saena.de
www.saena.de